



Der Magistrat

Bürgermeisterin

Christiane Hinninger

Ortsbeirat des Ortsbezirkes
Wiesbaden Rheingauviertel/Hollerborn
über
100200

14. Juli 2025

Vorlagen-Nr. 24-O-03-0029

**TOP 9 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Rheingauviertel/
Hollerborn vom 31. Oktober 2024**

**Neue Straßenbäume für Europaviertel, Künstlerviertel und Hollerborn
Beschluss-Nr. 0102**

Sehr geehrte Frau Rhiemeier,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Untersuchungen im Rahmen des Projekts „500 Bäume für Wiesbaden“ wurden nun abgeschlossen. Sie wurden im Fördergebiet des Programms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ durchgeführt. Das Planungsbüro Danielzik Leuchter + Partner Landschaftsarchitekten mbB aus Duisburg hat die Untersuchungen durchgeführt. Das Grünflächenamt hat inzwischen die Ergebnisse erhalten und ausgewertet.

Die von Ihnen genannten Stadtteile liegen nur teilweise im Untersuchungsgebiet, sodass keine Aussagen zu allen Straßen im Rheingauviertel getroffen werden können. In der Untersuchung wurden die potenziellen Baumstandorte gemäß ober- und unterirdischer Platzverhältnisse in vier Kategorien eingeteilt:

Kategorie 1: Ober- und unterirdisch ausreichend Standraum

Kategorie 2: Ober- und unterirdisch ausreichend Standraum, es müssen jedoch Verkehrsflächen umgewandelt werden

Kategorie 3: Oberirdisch ausreichend Standraum, unterirdisch Einschränkungen durch Leitungen o. ä. - Baumpflanzung erst nach Verlegung der Leitungen möglich

Kategorie 4: Herstellung eines Baumstandortes nicht möglich

Dezernat für
Umwelt, Wirtschaft, Gleich-
stellung und Organisation

Gustav-Stresemann-Ring 15, Gebäude B
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 31-2555
Telefax: 0611 31-3956
E-Mail: buergemeisterin@wiesbaden.de

Für das Gebiet des Rheingauviertels ergibt die Auswertung folgende potenzielle Baumstandorte je Kategorie:

Kategorie 1: 5 Bäume
Kategorie 2: 9 Bäume
Kategorie 3: 42 Bäume
Kategorie 4: 52 Bäume

Die Baumstandorte der Kategorie 1 werden 2025 vorbereitet und im Winter 2025/26 gepflanzt. Die Baumstandorte der Kategorien 2 und 3 werden im Laufe des Jahres 2025 weiter geprüft und gegebenenfalls optimiert. Es kann sein, dass dadurch einige potenzielle Baumstandorte aus der Kategorie 3 in die Kategorie 2 verschoben werden. Nach dieser Optimierung möchte das Grünflächenamt die Ergebnisse der Untersuchung im Rahmen des Projekts gerne im Ortsbeirat vorstellen.

Die Neuanlage von Baumstandorten erfordert oft einen erheblichen Aufwand; da diese häufig innerhalb von Verkehrsflächen liegen und oft von Pkw-Stellplätzen belegt sind. Um die potenziellen Baumstandorte realisieren zu können, müssen Pkw-Stellplätze entfallen und/oder Leitungen verlegt werden.

Die potenziellen Baumstandorte der Kategorie 3 können aus wirtschaftlichen Gründen nur im Zusammenhang mit allgemeinen Straßenumbau- oder Leitungsarbeiten realisiert werden. Das Grünflächenamt beteiligt sich regelmäßig an den Koordinierungsrunden für Straßen- und Leitungsarbeiten beim Tiefbau- und Vermessungsamt. Bei Straßenumbauten wird grundsätzlich geprüft, ob zusätzliche Baumstandorte im Rahmen der Baumaßnahme umgesetzt werden können.

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse wird derzeit in einer Broschüre erstellt, die in den kommenden Monaten veröffentlicht wird. Das Grünflächenamt wird Ihnen gerne ein Exemplar zur Verfügung stellen.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Karnetzky im Grünflächenamt unter der Telefonnummer 0611 31-2357 gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen



Christiane Hinninger
Bürgermeisterin